



# Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 6/2011

Zugestellt durch Post.at

## Gratiskompost am Altstoffsammelhof

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost, gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich hervorragend zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger der Gemeinde Köstendorf **gratis** und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten

### **„Florakraft Biokompost“ am 6. und 7. Mai 2011, während der Öffnungszeiten am Altstoffsammelhof der Gemeinde**

Beim Altstoffsammelhof erhalten Sie auch Informationsmaterialien über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Biokompostes.

## EINSCHREIBUNG für das Musikum

Anmeldetermin für das Schuljahr 2011/2012 beim Musikum:

**Dienstag, 17. Mai 2011 von 18.30 bis 19.30 Uhr  
im Probenlokal der Trachtenmusikkapelle**

**musikum**  
s a l z b u r g

oder vom 10. bis 31. Mai im Musikum Seekirchen: Dienstag, Mittwoch jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 09.00 bis 13.00 Uhr.

In der Zeit vom 9. bis 13. Mai, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr finden im Musikum Seekirchen auch Schnuppertage statt. Hier können sich Eltern und Kinder über das Unterrichtsangebot informieren. Musikum Seekirchen, Bahnhofstraße 24, 5201 Seekirchen, Tel.: 06212 / 7384.

**Weiters veranstaltet die Trachtenmusikkapelle Köstendorf einen Vorspielabend der Posaunen- und Klarinettengruppe am**

**Mittwoch, 11. Mai 2011 um 19.30 Uhr in der Aula  
der Hauptschule Köstendorf.**

Für die Musikum-Anmeldungen veranstaltet das Musikum, gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Köstendorf einen Klassenabend, mit den Schülern der Posaunen- und Klarinettenklasse.

Die jungen Musiker werden für euch populäre Musik für Jung und Alt darbieten. Im Anschluss an das Konzert werden die Instrumente für das interessierte Publikum zum Testen zur Verfügung gestellt.

## Wir haben die passende Jacke für Dich!



Die Dienststelle Straßwalchen sucht Unterstützung für die Freiwillige Kolonne des Roten Kreuzes.

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter startet im Sommer 2011.

Am **4. Mai um 19:00 Uhr** findet diesbezüglich ein Informationsabend im Schulungsraum der RK-Dienststelle Straßwalchen statt!

**Freiwillig im Roten Kreuz:  
Fass Dir ein Herz!**

Freiwillig im Roten Kreuz  
[www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Aus Liebe zum Menschen

Für etwaige Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Pollheimer Gerold, Tel.Nr.: 0664/3435001

# „Bei Anruf Tod. Handy weg am Steuer!“ – neue Verkehrssicherheitsaktion



Handytelefonieren ist eine der häufigsten Nebentätigkeiten beim Autofahren. Ablenkung gehört – nach überhöhter Geschwindigkeit und Vorrangverletzung – zu den Hauptunfallursachen auf Österreichs und Salzburgs Straßen. Die Problematik des Handytelefonierens fasst Rainer Kolator, Leiter des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) Salzburg zusammen: „Erstens besteht eine physische Ablenkung durch die Bedienung des Gerätes. Zweitens richtet sich das Bewusstsein mehr auf den Gesprächsinhalt und weniger auf den Straßenverkehr“.

## „Bei Anruf Tod. Handy weg am Steuer!“ – Plakate im ganzen Bundesland

Großformatige Plakate am Straßenrand weisen in allen Bezirken auf die landesweite Aktion „Bei Anruf Tod. Handy weg am Steuer!“ hin. Die Lenker sollen dazu animiert werden, nicht während des Fahrens zu telefonieren. Rolling-Boards und Stadtbuss-Aufkleber unterstützen die Bekanntheit der Aktion. Zusätzlich gibt es Plakate für Gemeinden, Polizeiinspektionen, Schulen, etc.

### Tipps für Lenker:

- ⊕ Mailbox verwenden
- ⊕ Gespräche vor oder nach der Fahrt erledigen
- ⊕ Parkplatz oder Raststätte aufsuchen, wenn telefoniert werden muss
- ⊕ Fahrzeug nur in gutem, ausgeglichenem Zustand lenken (nicht nach belastendem Telefonat)

### Auswirkungen von Telefonieren am Steuer:

- Unfallanalysen zeigen: Je häufiger telefoniert wird, desto höher ist das Risiko zu verunfallen. Bei Lenkern, die z.B. 50 Minuten im Monat aus dem Auto telefonieren, erhöht sich das Unfallrisiko um das Fünffache gegenüber nicht-telefonierenden Lenkern.
- Wer während der Fahrt telefoniert, begeht 40 Prozent mehr Fahrfehler, mit einer Freisprecheinrichtung sind es noch immer 28 Prozent. Konzentrationsmäßig entspricht ein Handytelefonierer am Steuer einem alkoholisierten Lenker!
- Telefonierende Fahrer nehmen weniger Rücksicht auf ungeschützte Verkehrsteilnehmer: Dies trifft vor allem auf querende Fußgänger (am Zebrastreifen) zu.
- Telefonierende Lenker erkennen wesentlich später das Verlangsamten eines vorausfahrenden Fahrzeugs. Die Reaktionszeit beim Aufleuchten der Bremslichter ist deutlich erhöht. Auffahrunfälle sind bei telefonierenden Lenkern deswegen auch extrem überrepräsentiert.



**Rückfragehinweis:** Mag. Ursula Hemetsberger, KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit),  
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: [ursula.hemetsberger@kfv.at](mailto:ursula.hemetsberger@kfv.at)

## ÖZIV Salzburg (österreichischer Zivil-Invalidenverband) Bezirksgruppe Flachgau

**Mach mit! Komm auch du in unser starkes ÖZIV-Team!**

Der ÖZIV ist seit über 50 Jahren die Interessenvertretung und unabhängiger Ansprechpartner von und für Menschen mit Behinderung/chronischer Erkrankung. Besonders die Sensibilisierung für notwendige barrierefreie Lösungen ist uns ein Anliegen, damit Betroffene möglichst selbständig wohnen/leben/arbeiten können und in das Gemeinschaftsleben integriert sind!

*Eine Fülle von Aufgaben warten in unserer Bezirksgruppe auf beherzte Frauen, Männer, Jugendliche: Ortsvertreter/-innen, Besuchsdienst vor Ort, Beratung zu Behindertenpass, Behindertenparkausweis, Pflegegeld, Fördermöglichkeiten, etc.; Begleitung der Mitglieder zu Ärzten, Behörden, Besuchen, Fahrtendienst, Organisation von Veranstaltungen, Ortsgruppen-Stammtische, Freizeitprogrammen, Ausflügen, Reisen, Flohmärkte, Sportliches und vieles mehr!*

Natürlich braucht es für diese und andere Aufgaben viele ehrenamtliche Helfer/-innen! Gerne begrüßen wir Sie auch als unterstützendes Mitglied (Jahresbeitrag € 26,10).

„Über Behinderung wird offen geredet?“ Sie brauchen Hilfe und scheuen sich aber über Ihre Situation zu sprechen – rufen Sie an, wir finden gemeinsam eine Lösung!

Kontakt und weitere Informationen:

ÖZIV-Bezirksobmann Willi Pollheimer, Tel.: 0664-9221783, Email: [flachgau@oeziv-salzburg.at](mailto:flachgau@oeziv-salzburg.at)